

# **Transformationen im Kulturbereich – Kulturentwicklung zwischen Strategie, Publikumsresonanz und Wirtschaftlichkeit**

## **Arbeitsgruppe 3**

Impuls: Dr. Tobias J. Knoblich

# Transformationen im Kulturbereich...

Transformation bedeutet  
methodisch:

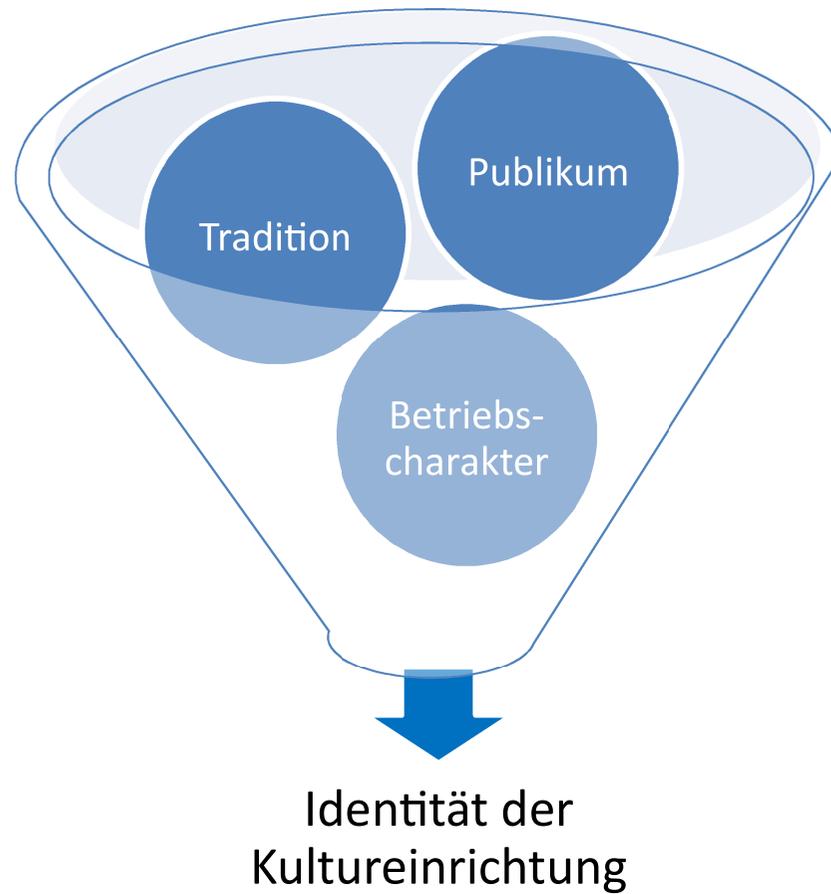
- Dynamik vs. pfadgebundene Fortführung
- Diskurs vs. Eigenlogik der Institutionen
- Relevanz des gesellschaftlichen Kontextes
- Infragestellen des institutionalisierten  
Traditionalismus
- Konzept vs. Schicksal (Lernende Organisation)
- Entwicklung einer Kultur des Auch-Aufhören-  
Könnens

# Transformationen im Kulturbereich...

Transformationen v. a. durch:

- veränderte Nachfrage
- veränderte Erlebniserwartungen
- neue Bildungs- und Vermittlungskonzepte
- neue Themen und Konjunktoren
- alternative Akteure und Träger
- Prosperität der Kultur- und Kreativwirtschaft
- veränderte regionale Strukturen (Gemeinden, Kreise u. ä.)
- veränderte finanzielle Lastenteilung

# Transformationen im Kulturbereich...



# Transformationen im Kulturbereich...

1.

- Angebote evaluieren
- Leistungsmöglichkeiten erkennen

2.

- Besucher-/Nicht-Besucher erkennen
- Erwartungen und Kontext analysieren

3.

- Angebote und Vermittlungsformen anpassen
- Ziele und Strategien entwickeln

# Transformationen im Kulturbereich...

## Elemente einer strategischen Kulturpolitik:

- Entwicklung strategischer Kulturkonzepte im Dialog mit den Bürger/innen:
  - Was wollen wir bewahren/weiterentwickeln/hat identitätsstiftende bzw. bildende Kraft?
  - Was fehlt oder müsste verändert werden?
  - Was können andere besser erledigen?
- Erhebung eigener Daten und Nutzung aktueller Quellen
- Prüfen alternativer Betriebsformen (Wirtschaftlichkeit)
- Konnexität zwischen Landes-, Regional- und kommunalen Konzepten
- Stärkung von Kooperationen und Beziehungen